



*Dennis Manaa und Laura Jüstel sind die diesjährigen Preisträger des Fördervereins der ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche der Hochschule Niederrhein, Standort Krefeld*

*Foto: Unternehmerschaft Niederrhein*

## Förderpreise für Informatiker und Maschinenbauerin

**Niederrhein/Krefeld, 30. Oktober 2020** – Die Preisträger 2020 des Fördervereins der ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche der Hochschule Niederrhein in Krefeld heißen Laura Jüstel und Dennis Manaa. Die 22-Jährige hat den Preis im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik bekommen, der 26-Jährige im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik. Die Preise sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Erster Gratulant bei der Preisverleihung, die wegen Corona im kleinen Rahmen im Campus-Süd der Hochschule stattfand, war Präsident Dr. Thomas Grünewald.

„In der Corona-Krise und dem damit einhergehenden Quantensprung in Richtung Digitalisierung werden IT-Fachkräfte mehr denn je gebraucht.“ So stellte Förderverein-Vorsitzender Rolf Kalthöfer Dennis Manaa vor. Der Krefelder hat sowohl in seiner Masterarbeit zum Thema „Vergleich von Algorithmen zur skelettbasierten Animation von Polygonnetzen“ als auch im Kolloquium die Bestnote 1,0 erreicht und das nach insgesamt acht Studiensemestern. „Sie haben bereits als 16-Jähriger damit begonnen, in Ihrer Freizeit zu programmieren“, lobte Kalthöfer das Engage-

ment des Informatikers. Da habe es nahe gelegen, eine Ausbildung zum kaufmännischen Assistenten für Informationsverarbeitung an der Kaufmannschule Krefeld zu machen und im Anschluss an der Hochschule Niederrhein ein Studium in Informatik zu beginnen. Rolf Kalthöfer freute sich, dass Dennis Manaa seine praxisnahe Abschlussarbeit bei der Gebrüder Kickartz GmbH in Krefeld absolviert hat.

Nicht minder ambitioniert ist der akademische Werdegang von Laura Jüstel, die im Studiengang Maschinenbau an der Hochschule Niederrhein nach sechs Semestern ihre Bachelorarbeit vorgelegt hat. „Diese Arbeit, die sich mit einem Dampf-Flüssigkeits-Abscheider beschäftigt, ist mit der Abschlussnote 1,0 bewertet worden“, hob Laudator Dr. Ralf Wimmer hervor. Der Geschäftsführer des Fördervereins stellte heraus, dass die Willicherin ihre Bachelorarbeit praxisnah bei der Mitsubishi Hitachi Power Systems Europa GmbH in Duisburg verfasst hat. Diese Arbeit, so Dr. Wimmer, hat sowohl die Betreuer als auch die Preisjury des Fördervereins „in besonderer Weise überzeugt“.

Momentan arbeitet Laura Jüstel im Fach Umwelt- und Verfahrenstechnik an der Hochschule Konstanz in Kooperation mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten an ihrem Master. Prof. Dr. Patric Enewoldsen, Dekan im Fachbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik, lobte darüber hinaus, dass sich eine junge Frau in einem ansonsten männerdominierten Studiengang Maschinenbau durchgesetzt und die Jury überzeugt hat. Dr. Wimmer unterstrich den starken Praxisbezug in beiden Fachbereichen, was die Betriebe in der Region sehr zu schätzen wissen. In vielen Unternehmen würden Praxisphasen für die Studierenden angeboten. „Häufig ergeben sich dadurch enge Kontakte, Ideen und konkrete Projekte aus dem betrieblichen Kontext für Abschlussarbeiten der Studierenden.“